

Agenturbezirk

Die Bezeichnung Agenturbezirk wurde anstelle der älteren Bezeichnung Arbeitsamtsbezirk im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) im Jahr 2005 eingeführt. Der Agenturbezirk München setzte sich bis zum 30.09.2012 aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg zusammen. Seit dem 01.10.2012 besteht dieser im Grunde nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.

Die Landkreise Dachau und Ebersberg gehören nun zum Agenturbezirk Freising und die Landkreise Fürstenfeldbruck und Starnberg zum Agenturbezirk Weilheim.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Arbeitslose nach SGB III: alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können.

Arbeitslose nach SGB II: alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen: Alle zivilen Erwerbspersonen sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte*innen, geringfügig Beschäftigte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen: Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte*innen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Bedarfsgemeinschaften

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme: Kinder).

Es besteht eine sog. bedingte Einstandspflicht. Eine Bedarfsgemeinschaft (gem. §7 SGB II) hat mindestens eine leistungsberechtigte Person.

Des Weiteren zählen dazu:

- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der*die im Haushalt lebende Partner*in dieses Elternteils der leistungsberechtigte Person, sofern die leistungsberechtigte Person das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner*in der leistungsberechtigte Person
 - der*die nicht dauernd getrennt lebende Ehepartner*in,
 - der*die nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner*in,
 - eine Person, die mit dem leistungsberechtigten Person in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des*der Leistungsberechtigten, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Bedarfsgemeinschaften lassen sich differenzieren nach Regelleistungs-Bedarfsgemeinschaften und sonstigen Bedarfsgemeinschaften. Vom Begriff der Bedarfsgemeinschaft abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs).

Der Typ der Bedarfsgemeinschaft teilt die Bedarfsgemeinschaften anhand der Information, in welcher Beziehung die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zueinander stehen, in verschiedene Gruppen ein.

Es gibt fünf Typen von Bedarfsgemeinschaften:

- Single-Bedarfsgemeinschaft,
- Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaft,
- Paar-Bedarfsgemeinschaft ohne Kind(er),
- Paar -Bedarfsgemeinschaft mit Kind(ern) und
- sonstige Bedarfsgemeinschaft.

Bei der Ermittlung des Typs der Bedarfsgemeinschaft werden alle Personen der Bedarfsgemeinschaft einbezogen. Neben der Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaft spielen dabei auch Merkmale wie das Alter und die Stellung der einzelnen Personen in der Bedarfsgemeinschaft (Hauptperson/Paar, minderjähriges (unverheiratetes) Kind, volljähriges (unverheiratetes) Kind unter 25 Jahren) eine Rolle. Bei den Alleinerziehenden- bzw. Paar-Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern) bezieht sich die Kind-Information jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Ermittlung des Typs der Bedarfsgemeinschaft unberücksichtigt. So können in einer Paar- Bedarfsgemeinschaft ohne Kind(er) durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben. Sofern Bedarfsgemeinschaften aufgrund ihrer Zusammensetzung nicht genau einem Bedarfsgemeinschafts-Typ zugeordnet werden können, werden diese als „nicht zuordenbare Bedarfsgemeinschaft“ bezeichnet. Aufgrund fehlender Informationen zu den Personen der Bedarfsgemeinschaft (z.B. keine Angabe zum Alter) kann es sein, dass kein Bedarfsgemeinschafts-Typ ermittelt werden kann.

Beschäftigte am Arbeitsort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die – unabhängig von ihrem Wohnort – in der Landeshauptstadt München ihren Arbeitsort haben.

Beschäftigte am Wohnort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die – unabhängig von ihrem Arbeitsort – in der Landeshauptstadt München ihren Wohnort haben.

Erwerbsfähige (Regel-)Leistungsberechtigte

Als erwerbsfähige (Regel-)Leistungsberechtigte gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als erwerbsfähige (Regel-)Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

Erwerbstätige

Alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit.

Für die Zuordnung zu den Erwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht.

Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldat*innen (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer*innen oder als Eigentümer*in von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten ist sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Gemeldete offene Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um

- sozialversicherungspflichtige oder
- geringfügige (Mini-Jobs) oder
- sonstige (z. B. Praktika- und Traineestellen)

Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die den Arbeitsagenturen und den gemeinsamen Einrichtungen zur Besetzung gemeldet wurden.

Die regionale Zuordnung der gemeldeten Arbeitsstellen erfolgt nach dem Arbeitsort.

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Leistungsberechtigte

Als Leistungsberechtigte werden Personen in Bedarfsgemeinschaften verstanden, die einen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II haben. Leistungsberechtigte lassen sich unterscheiden nach Regelleistungsberechtigten und sonstigen Leistungsberechtigten.

Nicht erwerbsfähige (Regel-)Leistungsberechtigte

Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können Sozialgeld erhalten. Sie werden als nicht erwerbsfähige (Regel-)Leistungsberechtigte bezeichnet.

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als nicht erwerbsfähige (Regel-)Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Sozialgeld beziehen.

Nicht Leistungsberechtigte

Nicht Leistungsberechtigte haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II. Dabei lassen sich vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen und Kinder ohne Leistungsanspruch voneinander unterscheiden.

Pendler*innen

- **Einpendler*innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit dem Arbeitsort München und einem Wohnort (Hauptwohnsitz) in einer anderen administrativen Einheit.
- **Auspender*innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort (Hauptwohnsitz) München und einem Arbeitsort in einer anderen administrativen Einheit.

In beiden Fällen muss die Gemeindegrenze des Wohnortes dauerhaft überquert werden, um an den Firmensitz (Arbeitsort) des Unternehmens zu gelangen. Dabei kann nicht unterschieden werden ob der Arbeitsweg täglich oder in einem anderen Rhythmus zurückgelegt wird.

Personen in Bedarfsgemeinschaften

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II lassen sich die Personen in Bedarfsgemeinschaften wie folgt differenzieren:

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)					
Leistungsberechtigte (LB)				Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)		vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige (Regel-) Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige (Regel-) Leistungsberechtigte (NEF)	erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte (ESLB)	nicht erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte (NESLB)		

Regelleistungsberechtigte

Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf folgende Leistungsarten haben:

- Regelbedarf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (§§ 20, 23 SGB II)
- Mehrbedarfe (§ 21 SGB II)
- laufende und einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung einschließlich Nachzahlung von Heiz- und Betriebskosten sowie Heizmittelbevorratung, Wohnbeschaffungskosten, Mietschulden und Instandhaltungs- und Reparaturkosten bei selbst bewohntem Wohneigentum (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld (§ 24 SGB II a.F., entfallen ab 1. Januar 2011)

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte Menschen – im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX – sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50. Den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind behinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 73 SGB IX nicht erlangen oder nicht behalten können.

Sonstige Leistungsberechtigte

Zu den sonstigen Leistungsberechtigten gehören alle leistungsberechtigten Personen, die keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z.B. Erstausstattung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3 SGB II
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen insbesondere

- Auszubildende,
- Altersteilzeitbeschäftigte (siehe Altersteilzeit),
- Praktikant*innen,
- Werkstudent*innen,
- Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden,
- behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen (seit der Revision im August 2014),
- Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen (seit der Revision im August 2014) sowie
- Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten (seit der Revision im August 2014).

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt werden im Rahmen der Beschäftigungsstatistik die geringfügig Beschäftigten, da für diese nur pauschale Sozialversicherungsabgaben zu leisten sind. Nicht einbezogen sind zudem Beamt*innen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldat*innen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs) oder Wohnort. Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen „ohne Angabe“ dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen.

Vollzeitbeschäftigt sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit Beschäftigten.

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- 1)
bzw. Wohnort 2) 2019 - 2020 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Agenturbezirk München 3)		Landeshauptstadt München	
	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019	30.06.2020
Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt	1 137 909	1 137 888	897 140	897 905
davon Männer	612 821	613 191	469 508	469 569
Frauen	525 088	524 697	427 632	428 336
davon Deutsche	877 175	874 730	689 553	689 346
davon Männer	464 752	463 850	355 108	354 964
Frauen	412 423	410 880	334 445	334 382
Nichtdeutsche	260 113	262 464	207 070	208 034
davon Männer	147 713	148 928	114 103	114 299
Frauen	112 400	113 536	92 967	93 735
unbekannt	621	694	517	525
Beschäftigte am Wohnort insgesamt	828 317	813 439	684 488	667 428
davon Männer	433 138	424 818	357 637	347 929
Frauen	395 179	388 621	326 851	319 499
davon Deutsche	592 920	579 832	480 655	467 028
davon Männer	298 731	292 303	241 831	234 994
Frauen	294 189	287 529	238 824	232 034
Nichtdeutsche	234 876	233 100	203 375	199 967
davon Männer	134 105	132 223	115 536	112 684
Frauen	100 771	100 877	87 839	87 283
unbekannt	521	507	458	433

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Wohnort - im Agenturbezirk München bzw. in der Landeshauptstadt München ihren Arbeitsort haben.- 2) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - im Agenturbezirk München bzw. in der Landeshauptstadt München ihren Wohnort haben.- 3) Landeshauptstadt München und Landkreis München.

© Statistisches Amt München

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1)
am 30.06.2020 nach Wirtschaftsabschnitt**

Wirtschaftsabschnitt	insgesamt	davon	
		Männer	Frauen
insgesamt	897 905	469 569	428 336
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	532	317	215
Produzierendes Gewerbe	140 840	108 934	31 906
darunter Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	102 407	77 743	24 664
Baugewerbe	24 086	20 417	3 669
Dienstleistungsbereiche	756 528	360 315	396 213
davon Handel, Verkehr und Gastgewerbe	157 307	88 219	69 088
Information und Kommunikation	92 770	57 919	34 851
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	57 484	29 298	28 186
Grundstücks- und Wohnungswesen	11 431	5 728	5 703
freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	211 582	110 768	100 814
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	179 735	49 387	130 348
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; private Haushalte; exterritoriale Organisationen	46 219	18 996	27 223
keine Angabe	5	3	2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Wohnort - in der Landeshauptstadt München ihren Arbeitsort haben.

© Statistisches Amt München

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1) am 31.12.2020
nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter**

Stadtbezirk	ins- gesamt	davon		darunter		darunter	
		Männer	Frauen	Deutsche	Nicht- deutsche	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
insgesamt	658 538	341 937	316 601	460 152	197 917	52 729	105 792
1 Altstadt - Lehel	8 426	4 358	4 068	6 274	2 144	493	1 145
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	24 297	12 670	11 627	17 873	6 409	1 482	2 918
3 Maxvorstadt	25 466	12 967	12 499	19 115	6 330	1 552	2 779
4 Schwabing West	30 471	15 006	15 465	22 912	7 548	1 837	4 030
5 Au - Haidhausen	28 102	13 988	14 114	21 213	6 875	1 592	4 042
6 Sendling	19 118	9 751	9 367	14 122	4 978	1 251	2 938
7 Sendling - Westpark	26 143	13 371	12 772	18 171	7 956	1 975	4 138
8 Schwanthalerhöhe	13 947	7 256	6 691	9 466	4 475	965	1 995
9 Neuhausen - Nymphenburg	43 272	21 587	21 685	31 772	11 472	2 933	6 624
10 Moosach	23 399	12 588	10 811	15 407	7 966	2 195	4 005
11 Milbertshofen - Am Hart	33 256	18 637	14 619	18 923	14 304	3 434	4 935
12 Schwabing - Freimann	32 365	17 273	15 092	22 733	9 612	2 821	4 635
13 Bogenhausen	34 828	17 654	17 174	25 557	9 249	2 239	6 153
14 Berg am Laim	20 429	10 743	9 686	13 575	6 840	1 753	3 463
15 Trudering - Riem	29 212	15 257	13 955	21 765	7 418	2 560	5 359
16 Ramersdorf - Perlach	46 677	24 716	21 961	29 065	17 578	4 795	8 497
17 Obergiesing - Fasangarten	24 753	12 823	11 930	16 924	7 806	1 832	3 809
18 Untergiesing - Harlaching	21 958	10 918	11 040	16 127	5 815	1 419	3 687
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	38 793	20 027	18 766	26 814	11 948	3 097	6 803
20 Hadern	19 939	10 006	9 933	13 458	6 469	1 961	3 679
21 Pasing - Obermenzing	29 445	15 228	14 217	21 608	7 814	2 441	5 448
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	18 898	10 259	8 639	12 873	6 014	1 909	3 282
23 Allach - Untermenzing	13 429	7 181	6 248	9 793	3 628	1 232	2 548
24 Feldmoching - Hasenberg	24 868	13 527	11 341	15 939	8 911	2 775	4 495
25 Laim	25 589	13 335	12 254	17 883	7 692	2 076	4 138
nicht zuzuordnen	1 458	811	647	790	666	110	247

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Landeshauptstadt München ihren Wohnsitz haben.

Ein- und Auspendler*innen aus bzw. nach Bayern 2012 - 2020 nach Regierungsbezirk

Stichtag (jeweils 30.06.)	Beschäftigte am Arbeitsort 1)	darunter Einpendelnde											
		insgesamt	in %	darunter aus Bayern									
				zusammen	in %	davon							
						Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
2012	733 967	337 064	45,9	286 341	85,0	232 736	13 842	4 769	2 751	6 891	2 664	22 688	
2013	754 269	341 312	45,3	290 504	85,1	236 821	13 974	4 736	2 640	6 710	2 641	22 982	
2014	776 405	348 855	44,9	296 927	85,1	240 927	14 329	4 891	2 670	6 994	2 833	24 283	
2015	797 102	357 801	44,9	302 353	84,5	245 430	14 253	4 881	2 710	7 174	2 913	24 992	
2016	821 971	368 251	44,8	308 951	83,9	249 971	14 243	4 704	2 831	7 907	3 282	26 013	
2017	850 395	382 943	45,0	316 969	82,8	256 381	14 324	4 798	3 043	7 952	3 191	27 280	
2018	874 099	393 827	45,1	322 667	81,9	261 108	14 434	5 005	3 060	8 249	3 151	27 660	
2019	897 140	403 100	44,9	328 850	81,6	266 446	14 540	4 960	3 022	8 561	3 175	28 146	
2020	897 905	413 547	46,1	336 251	81,3	271 118	15 042	5 313	3 199	9 144	3 308	29 127	

Stichtag (jeweils 30.06.)	Beschäftigte am Wohnort 2)	darunter Auspendelnde											
		insgesamt	in %	darunter nach Bayern									
				zusammen	in %	davon							
						Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
2012	536 722	139 819	26,1	115 274	82,4	105 925	1 543	970	442	2 297	557	3 540	
2013	559 799	148 842	26,6	120 537	81,0	110 535	1 711	972	464	2 393	633	3 829	
2014	580 002	154 345	26,6	126 632	82,0	115 970	1 822	996	456	2 435	668	4 285	
2015	602 536	163 641	27,2	133 887	81,8	122 528	1 955	1 114	538	2 647	691	4 414	
2016	626 608	173 407	27,7	140 175	80,8	128 144	2 129	1 205	643	2 811	729	4 514	
2017	645 488	178 603	27,7	144 226	80,8	131 673	2 315	1 192	690	2 903	779	4 674	
2018	665 810	186 104	28,0	149 537	80,4	136 494	2 423	1 307	719	2 956	816	4 822	
2019	684 488	191 015	27,9	154 144	80,7	141 050	2 443	1 373	684	2 931	895	4 768	
2020	667 428	183 633	27,5	149 024	81,2	136 297	2 340	1 556	629	2 822	805	4 575	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Wohnort - in der Landeshauptstadt München ihren Arbeitsort haben. 2) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Landeshauptstadt München ihren Wohnort haben.

Einpendler*innen aus Bayern am 30.06.2020 nach Wohnort

Wohnort (Regierungsbezirk bzw. Landkreis / kreisfreie Stadt)	insgesamt	davon		davon		darunter
		Männer	Frauen	Deutsche	Nicht- deutsche (inkl. unbekannt)	Aus- zubildende
insgesamt	336 251	185 506	150 745	287 150	49 101	11 061
davon Oberbayern	271 118	146 786	124 332	230 223	40 895	9 254
davon Altötting	1 524	836	688	1 306	218	58
Bad Tölz-Wolfratshausen	8 158	4 477	3 681	7 290	868	241
Berchtesgadener Land	831	450	381	693	138	25
Dachau	28 786	16 597	12 189	24 211	4 575	1 197
Ebersberg	22 945	12 014	10 931	19 809	3 136	787
Eichstätt	1 228	655	573	1 073	155	40
Erding	13 545	7 654	5 891	12 154	1 391	528
Freising	19 149	11 014	8 135	15 878	3 271	597
Fürstenfeldbruck	37 297	19 826	17 471	31 383	5 914	1 389
Garmisch-Partenkirchen	2 309	1 323	986	2 007	302	78
Ingolstadt, Stadt	2 696	1 428	1 268	2 155	541	71
Landsberg am Lech	6 922	3 838	3 084	6 400	522	198
Miesbach	6 796	3 666	3 130	6 163	633	230
Mühldorf am Inn	4 409	2 677	1 732	3 871	538	159
München	68 811	34 735	34 076	55 106	13 705	2 189
Neuburg-Schrobenhausen	1 507	888	619	1 376	131	52
Pfaffenhofen an der Ilm	8 417	5 091	3 326	7 728	689	329
Rosenheim, Landkreis	9 174	5 240	3 934	8 434	740	282
Rosenheim, Stadt	2 793	1 569	1 224	2 332	461	92
Starnberg	16 343	8 577	7 766	14 118	2 225	449
Traunstein	2 262	1 223	1 039	2 000	262	71
Weilheim-Schongau	5 216	3 008	2 208	4 736	480	192
darunter Region 14	213 798	114 255	99 543	179 059	34 739	7 334
Niederbayern	15 042	9 568	5 474	13 152	1 890	415
Oberpfalz	5 313	3 169	2 144	4 731	582	113
dar. Regensburg, Stadt	1 658	945	713	1 376	282	23
Oberfranken	3 199	1 821	1 378	2 980	219	93
Mittelfranken	9 144	5 223	3 921	7 515	1 629	182
dar. Nürnberg, Stadt	3 459	1 955	1 504	2 684	775	77
Unterfranken	3 308	1 758	1 550	3 040	268	127
Schwaben	29 127	17 181	11 946	25 509	3 618	877
dar. Augsburg, Stadt	9 772	5 716	4 056	7 938	1 834	251

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München

Arbeitslose im Dezember 2020 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit

Agenturbezirk München 1)	insgesamt	Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten					
		unter 1	1 - 2	3 - 5	6 - 11	12 - 23	24 und mehr
insgesamt	48 904	6 499	9 837	8 978	12 805	6 647	4 138
davon Männer	26 355	3 614	5 204	4 749	6 961	3 609	2 218
Frauen	22 549	2 885	4 633	4 229	5 844	3 038	1 920
davon Deutsche (inkl. unbekannt)	26 688	3 430	5 328	4 844	6 910	3 708	2 468
davon Männer	14 597	1 828	2 756	2 576	3 810	2 136	1 491
Frauen	12 091	1 602	2 572	2 268	3 100	1 572	977
Nichtdeutsche	22 216	3 069	4 509	4 134	5 895	2 939	1 670
davon Männer	11 758	1 786	2 448	2 173	3 151	1 473	727
Frauen	10 458	1 283	2 061	1 961	2 744	1 466	943

Landeshauptstadt München	insgesamt	Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten					
		unter 1	1 - 2	3 - 5	6 - 11	12 - 23	24 und mehr
insgesamt	42 906	5 746	8 760	7 895	11 241	5 749	3 515
davon Männer	23 069	3 184	4 625	4 158	6 091	3 136	1 875
Frauen	19 837	2 562	4 135	3 737	5 150	2 613	1 640
davon Deutsche (inkl. unbekannt)	22 983	2 969	4 659	4 177	5 956	3 139	2 083
davon Männer	12 556	1 574	2 411	2 225	3 276	1 819	1 251
Frauen	10 427	1 395	2 248	1 952	2 680	1 320	832
Nichtdeutsche	19 923	2 777	4 101	3 718	5 285	2 610	1 432
davon Männer	10 513	1 610	2 214	1 933	2 815	1 317	624
Frauen	9 410	1 167	1 887	1 785	2 470	1 293	808

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Landeshauptstadt München und Landkreis München.

© Statistisches Amt München

Arbeitslose und gemeldete offene Stellen im Jahresverlauf 2020

Monat	Agenturbezirk München 1)									
	ins-gesamt	davon		davon		darunter		darunter	darunter	der BA 2) gemeldete offene Stellen
		Männer	Frauen	Deutsche (inkl. unbek.)	Nicht-deutsche	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Schwer-behin-derte	Langzeit-arbeits-lose	
Jahres-durchschnitt	48 348	26 152	22 196	26 359	21 989	3 537	9 239	3 011	9 005	9 235
Januar	38 409	21 131	17 278	21 230	17 179	2 202	7 957	2 767	7 750	11 356
Februar	37 585	20 738	16 847	20 602	16 983	2 330	7 779	2 785	7 627	11 215
März	37 176	20 370	16 806	20 470	16 706	2 416	7 717	2 768	7 553	11 169
April	46 539	25 499	21 040	25 477	21 062	3 573	8 804	3 018	7 974	9 546
Mai	51 737	28 177	23 560	28 078	23 659	4 311	9 333	3 032	8 345	8 254
Juni	53 565	29 014	24 551	28 807	24 758	4 405	9 699	3 084	8 724	7 489
Juli	54 343	29 326	25 017	29 383	24 960	4 320	9 840	3 099	9 158	7 648
August	55 737	29 853	25 884	30 306	25 431	4 946	9 979	3 175	9 536	8 797
September	54 505	29 064	25 441	29 591	24 914	4 220	10 044	3 173	9 872	8 518
Oktober	52 172	27 827	24 345	28 562	23 610	3 559	9 987	3 156	10 290	9 419
November	49 506	26 471	23 035	27 119	22 387	3 128	9 843	3 050	10 450	9 074
Dezember	48 904	26 355	22 549	26 688	22 216	3 034	9 881	3 028	10 785	8 336

Monat	Landeshauptstadt München									
	ins-gesamt	davon		davon		darunter		darunter	darunter	der BA 2) gemeldete offene Stellen
		Männer	Frauen	Deutsche (inkl. unbek.)	Nicht-deutsche	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Schwer-behin-derte	Langzeit-arbeits-lose	
Jahres-durchschnitt	42 525	22 945	19 580	22 787	19 738	3 036	7 884	2 628	7 748	7 424
Januar	33 651	18 439	15 212	18 301	15 350	1 908	6 772	2 410	6 654	8 963
Februar	33 009	18 115	14 894	17 787	15 222	2 005	6 623	2 430	6 533	8 970
März	32 587	17 753	14 834	17 639	14 948	2 093	6 551	2 405	6 456	8 998
April	41 008	22 382	18 626	22 095	18 913	3 098	7 514	2 629	6 842	7 645
Mai	45 706	24 846	20 860	24 397	21 309	3 756	7 987	2 651	7 187	6 619
Juni	47 364	25 634	21 730	25 052	22 312	3 822	8 311	2 687	7 532	5 949
Juli	47 886	25 811	22 075	25 449	22 437	3 690	8 398	2 699	7 898	6 053
August	48 996	26 212	22 784	26 171	22 825	4 207	8 534	2 781	8 224	7 186
September	47 864	25 478	22 386	25 545	22 319	3 559	8 562	2 780	8 529	6 904
Oktober	45 843	24 401	21 442	24 645	21 198	3 032	8 528	2 749	8 868	7 817
November	43 475	23 196	20 279	23 375	20 100	2 657	8 402	2 664	8 987	7 386
Dezember	42 906	23 069	19 837	22 983	19 923	2 599	8 424	2 652	9 264	6 592

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Landeshauptstadt München und Landkreis München.- 2) Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München

Arbeitslosenzahlen und -quoten 2018 - 2020 im regionalen Vergleich

Regionale Gliederung	2018		2019		2020	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Landeshauptstadt München						
Arbeitslose	31 754	29 886	29 552	29 805	47 364	42 906
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	3,7	3,4	3,4	3,4	5,3	4,8
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	4,1	3,8	3,7	3,7	5,8	5,3
der BA 3) gemeldete offene Stellen	10 172	10 286	10 843	9 871	5 949	6 592
Agenturbezirk München 4)						
Arbeitslose	36 120	33 969	33 546	33 908	53 565	48 904
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	3,4	3,2	3,1	3,2	4,9	4,5
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	3,8	3,6	3,5	3,5	5,4	5,0
der BA 3) gemeldete offene Stellen	13 008	13 255	13 418	12 420	7 489	8 336
Bayern						
Arbeitslose	197 820	203 256	197 513	208 421	293 823	275 067
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	2,7	2,7	2,6	2,8	3,9	3,6
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	3,0	3,1	2,9	3,1	4,3	4,0
der BA 3) gemeldete offene Stellen	131 305	126 919	129 061	115 689	91 173	93 613
Deutschland West						
Arbeitslose	1 713 219	1 661 439	1 687 590	1 700 480	2 196 931	2 081 989
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	4,7	4,5	4,6	4,6	5,9	5,6
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	5,2	5,0	5,0	5,1	6,5	6,1
der BA 3) gemeldete offene Stellen	650 403	634 114	641 631	548 114	443 574	459 766
Deutschland Ost						
Arbeitslose	562 568	548 107	528 653	526 679	656 376	625 253
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	6,6	6,5	6,2	6,2	7,7	7,3
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	7,4	7,2	6,9	6,9	8,5	8,1
der BA 3) gemeldete offene Stellen	152 858	145 127	153 830	136 631	125 473	120 218
Deutschland gesamt						
Arbeitslose	2 275 787	2 209 546	2 216 243	2 227 159	2 853 307	2 707 242
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	5,0	4,9	4,9	4,9	6,2	5,9
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	5,6	5,4	5,4	5,4	6,8	6,5
der BA 3) gemeldete offene Stellen	805 213	781 326	797 622	686 551	570 346	581 233

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Bezogen auf abhängig zivile Erwerbstätige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.- 2) Bezogen auf abhängig zivile Erwerbstätige (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte und Beamt*innen ohne Soldat*innen).- 3) Bundesagentur für Arbeit.- 4) Landeshauptstadt München und Landkreis München.

© Statistisches Amt München

Arbeitslose im Dezember 2020 in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	ins- gesamt	davon		darunter		davon					davon	
		Männer	Frauen	Deutsche	Nicht- deutsche	unter 25 Jahre	25 - 34 Jahre	35 - 44 Jahre	45 - 54 Jahre	55 Jahre und älter	Arbeitslose nach SGB II	Arbeitslose nach SGB III
insgesamt	42 906	23 069	19 837	22 898	19 923	2 599	11 171	11 109	9 603	8 424	17 338	25 568
1 Altstadt - Lehel	429	232	197	281	148	23	135	107	97	67	112	317
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 558	902	656	943	614	73	444	405	356	280	555	1 003
3 Maxvorstadt	1 219	666	553	819	400	43	407	330	233	206	354	865
4 Schwabing West	1 448	710	738	942	504	61	429	358	333	267	439	1 009
5 Au - Haidhausen	1 575	797	778	1 044	526	52	438	411	357	317	507	1 068
6 Sendling	1 318	709	609	764	553	73	349	328	297	271	529	789
7 Sendling - Westpark	1 764	938	826	905	855	116	451	469	395	333	767	997
8 Schwanthalerhöhe	922	516	406	508	413	49	214	233	230	196	334	588
9 Neuhausen - Nymphenburg	2 396	1 192	1 204	1 392	1 001	114	594	646	542	500	905	1 491
10 Moosach	1 702	924	778	789	911	113	436	452	363	338	823	879
11 Milbertshofen - Am Hart	2 517	1 368	1 149	1 103	1 411	183	625	650	583	476	1 103	1 414
12 Schwabing - Freimann	2 048	1 103	945	1 129	919	127	577	552	435	357	838	1 210
13 Bogenhausen	1 981	1 051	930	1 148	829	121	515	497	419	429	671	1 310
14 Berg am Laim	1 581	878	703	770	806	113	395	411	364	298	711	870
15 Trudering - Riem	1 892	956	936	1 002	879	145	429	496	455	367	818	1 074
16 Ramersdorf - Perlach	4 032	2 111	1 921	1 823	2 200	253	987	1 024	948	820	1 966	2 066
17 Obergiesing - Fasangarten	1 496	852	644	746	750	100	412	396	314	274	485	1 011
18 Untergiesing - Harlaching	1 355	812	543	811	540	77	355	324	312	287	456	899
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 523	1 333	1 190	1 323	1 194	132	624	671	596	500	978	1 545
20 Hadern	1 101	591	510	617	480	81	295	275	230	220	440	661
21 Pasing - Obermenzing	1 946	1 055	891	1 009	931	117	480	498	443	408	899	1 047
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1 422	754	668	659	757	111	369	372	301	269	636	786
23 Allach - Untermenzing	754	396	358	391	357	55	183	193	164	159	251	503
24 Feldmoching - Hasenberg	1 889	1 002	887	924	965	157	439	496	431	366	807	1 082
25 Laim	1 660	955	705	848	810	73	493	416	321	357	727	933
nicht zuzuordnen	378	266	112	208	170	37	96	99	84	62	227	151

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München

Regelleistungsberechtigte am 31.12.2020 nach Erwerbsfähigkeit und Alter in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	insgesamt	davon								
		Erwerbs- fähige	davon Alter in Jahren				Nicht- erwerbs- fähige	davon Alter in Jahren		
			15 - 24	25 - 39	40 - 54	55 und älter		0 - 2	3 - 9	10 und älter
insgesamt	74 454	52 485	7 937	17 685	16 534	10 329	21 969	4 221	10 721	7 027
1 Altstadt - Lehel	456	366	28	127	130	81	90	16	49	25
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	2 137	1 690	257	541	598	294	447	100	202	145
3 Maxvorstadt	1 217	997	82	336	343	236	220	40	113	67
4 Schwabing West	1 808	1 400	171	420	452	357	408	84	188	136
5 Au - Haidhausen	2 001	1 502	139	493	529	341	499	92	257	150
6 Sendling	1 859	1 401	167	451	452	331	458	94	225	139
7 Sendling - Westpark	3 278	2 237	339	734	729	435	1 041	164	527	350
8 Schwanthalerhöhe	1 276	968	115	275	323	255	308	50	141	117
9 Neuhausen - Nymphenburg	3 700	2 632	374	857	788	613	1 068	214	525	329
10 Moosach	3 291	2 294	349	764	722	459	997	180	482	335
11 Milbertshofen - Am Hart	5 069	3 502	529	1 099	1 133	741	1 567	280	762	525
12 Schwabing - Freimann	3 617	2 587	423	840	846	478	1 030	189	515	326
13 Bogenhausen	3 242	2 198	349	766	650	433	1 044	195	513	336
14 Berg am Laim	3 174	2 247	336	752	711	448	927	195	463	269
15 Trudering - Riem	4 020	2 644	509	857	862	416	1 376	213	646	517
16 Ramersdorf - Perlach	8 307	5 700	927	1 867	1 813	1 093	2 607	449	1 279	879
17 Obergiesing - Fasangarten	2 643	1 935	251	700	615	369	708	156	341	211
18 Untergiesing - Harlaching	2 033	1 585	207	546	508	324	448	108	202	138
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	4 152	2 936	444	1 078	894	520	1 216	255	617	344
20 Hadern	2 048	1 431	235	492	427	277	617	131	296	190
21 Pasing - Obermenzing	3 595	2 438	403	898	726	411	1 157	251	567	339
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	3 067	1 975	389	720	584	282	1 092	222	524	346
23 Allach - Untermenzing	1 392	913	184	338	263	128	479	107	257	115
24 Feldmoching - Hasenberg	3 819	2 523	416	866	728	513	1 296	239	621	436
25 Laim	2 619	1 897	246	669	561	421	722	157	335	230
nicht zuzuordnen	634	487	68	199	147	73	147	40	74	33

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München

Bedarfsgemeinschaften und die darin lebenden Personen 2018 - 2020

Bezeichnung	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	36 756	34 257	39 956
davon mit 1 Person	20 712	19 127	23 074
mit 2 Personen	6 408	5 962	6 602
mit 3 Personen	4 125	3 873	4 380
mit 4 Personen	2 930	2 727	3 111
mit 5 und mehr Personen	2 581	2 568	2 789
davon mit keinem Regelleistungsberechtigten	58	58	77
mit 1 Regelleistungsberechtigten	21 881	20 277	24 282
mit 2 Regelleistungsberechtigten	5 743	5 368	6 010
mit 3 Regelleistungsberechtigten	3 912	3 613	4 117
mit 4 und mehr Regelleistungsberechtigten	5 162	4 941	5 470
davon ohne Kind(er) unter 15 Jahren	24 878	22 986	27 663
mit 1 Kind unter 15 Jahren	5 634	5 184	5 626
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	3 865	3 738	4 164
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	1 700	1 653	1 800
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	679	696	703
davon Single-Bedarfsgemeinschaften	20 700	19 119	23 069
Paar-Bedarfsgemeinschaften ohne Kind(er)	2 465	2 298	2 759
Paar-Bedarfsgemeinschaft mit Kind(ern)	5 999	5 627	6 494
alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften	6 925	6 573	6 924
sonstige Bedarfsgemeinschaften	666	640	710
nicht zuzuordnen	1	-	-
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	71 938	67 861	77 296
davon Männer	35 285	33 146	38 260
Frauen	36 653	34 715	39 036
davon Deutsche	34 540	32 489	38 360
Nichtdeutsche	37 398	35 372	38 936
davon Leistungsberechtigte	69 810	65 685	74 839
davon Regelleistungsberechtigte	69 449	65 313	74 454
davon erwerbsfähig	48 397	45 023	52 485
nicht erwerbsfähig	21 052	20 290	21 969
sonstige Leistungsberechtigte	361	372	385
davon erwerbsfähig	107	116	139
nicht erwerbsfähig	254	256	246
Nichtleistungsberechtigte	2 128	2 176	2 457
davon vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen	1 239	1 227	1 364
Kinder ohne Leistungsanspruch	889	949	1 093

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München